



Die heilige Barbara als Schwergewicht: Kein Problem für Karl Elser (rechts) und Jean Claude Marcel, die für die Gussfigur extra die Nische in der Wand der neuen „Barbarastube“ vergrößert haben. Fotos: gst

10 500 Arbeitsstunden

Alte Pfisterei hat nun auch eine „Barbarastube“

KÖNIGSBRONN. Jetzt fehlen nur noch die Sockelleisten, dann ist sie fertig, die neue „Barbarastube“, die das Bauteam des Kulturvereins in den vergangenen Monaten in der alten Pfisterei geschaffen hat. Insgesamt wurden hier in den vergangenen fünf Jahren schon über 10 500 Arbeitsstunden geleistet.

GERHARD STOCK

Der altehrwürdige Raum, der in Kürze auch mit einer offiziellen Feiler seiner Bestimmung übergeben werden soll, strahlt gediegene historische Atmosphäre aus, wozu neben dem schönen Gewölbe und einem uralten Eisenofen in der Mitte auch die ringsum an den Wänden angebrachten eisernen Platten beitragen. Nur dem Zufall

und wachsamen Augen ist es zu verdanken, dass sowohl der mächtig einheizende Ofen als auch die vorsichtig wieder aufpolierten Eisengussplatten nicht dem Altmeisterhändler in die Hände fielen.

Blickfang Nummer 1 allerdings wird eine kunstvoll aus Eisen gegossene Figur der heiligen Barbara sein, die in einer extra vergrößerten Mauernische Platz finden und den Raum in besonderer Weise zieren wird. In dieser Form gibt es von der unter anderem auch für Bergleute, Geologen und Glöckner zuständigen Patronin nur drei Exemplare: eines steht am Sitz der SHW-CT in Wasseralfingen, eines in der SHW-Niederlassung in den USA und das dritte eben in der alten Pfisterei in Königsbronn. Gestiftet wurde sie vom geschäftsführenden Gesellschafter Dipl.-Ing. Ulrich Seering, der sich anlässlich einer Be-

sichtigung der alten Pfisterei sehr angetan gezeigt hatte von dem, was der Kulturverein hier schon alles in die Tat umsetzte, von der behinderergerechte moderne WC-Anlage bis zur Barbarastube.

Nicht zu vergessen auch die Anstrengungen des fleißigen Bauteams um Karl Elser im Obergeschoss, wo in rund 3000 freiwilligen Arbeitsstunden mehrere Räume für die Präsentation einer umfangreichen privaten Porzellansammlung hergerichtet wurden. Die Einweihung dieser neuen Vorzeigeinrichtung ist für den Mittwoch, 1. Juni geplant, dem dann mehrere Tage der offenen Tür folgen werden.

Hier im Obergeschoss staubt's in zwei anderen Räumen gerade gewaltig, sind doch nach gut überstandener Winterpause die Männer um Karl Elser wieder hoch motiviert zu Gange. Ein „Salon“ für kleinere Kulturveranstaltungen soll entstehen, außerdem ein WC, „damit man nicht immer nach unten muss“. Mit Mundschutz ausgerüstet kratzt zum Beispiel Josef Seibold mit einem breiten Schaber alten Putz von den Wänden und nebenan bringt Manfred Rall fachmännisch neuen Putz über nun mit Streckmetall bewehrte Wände an.

Nächste Woche wird anlässlich der Hauptversammlung des Kulturvereins Bilanz gezogen. Mit einer höchst beeindruckenden Zahl kann dabei das seit dem 31. März 2006 werkende Bauteam aufwarten: über 10 500 Arbeitsstunden für die alte Pfisterei.

Schmerzen und die Homöopathie

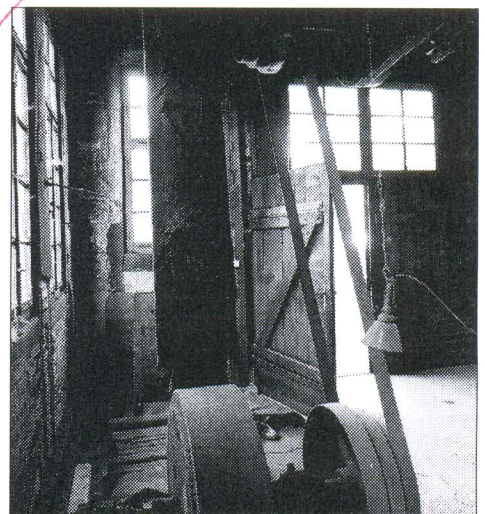
KÖNIGSBRONN. Mehr als acht Millionen Menschen in Deutschland leiden unter chronischen Schmerzen. Die Königsbronner Homöopathen beschäftigen sich nun mit diesem Thema, auf das im Rahmen einer Vortragsveranstaltung Heilpraktikerin Carola Hanti eingeht. Sie wird die Möglichkeiten der klassischen Homöopathie als ganzheitliche Methode aufzeigen, die den Menschen und nicht den Schmerz in den Vordergrund stelle und eine gute Ergänzung oder Alternative darstellen könne. Der Vortrag findet am Mittwoch, 16. Februar, um 19.30 Uhr im Jugendraum des Ketteler-Hauses statt, auch für Nichtmitglieder.

66 Einwohner weniger

KÖNIGSBRONN. Die Zahl der Einwohner ist im letzten Jahr im Vergleich zu 2009 um 66 Personen bzw. 0,9 Prozent gesunken. 30 Personen weniger entfallen auf den Hauptort, sieben auf den Teillort Iztelberg, 18 auf Ochsenberg und elf auf Zang. Die Zahl der ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger blieb mit 341 (Vorjahr 345) fast konstant, die größte Gruppe stammt mit gut 30 Prozent aus Italien.

Hunde-Vortrag erst am 14. Februar

ITZELBERG. Der ursprünglich für Montag, 7. Februar, vorgesehene Vortrag über Mantrailer-Hunde mit dem Leiter der Malteser-Rettungsstaffel Michael Berger (Schwäbisch Gmünd) findet nun eine Woche später, also am Montag, 14. Februar, um 19.30 Uhr im Forstlichen Bildungszentrum statt.



Offene Tür am Samstag

KÖNIGSBRONN. Wer schon immer mal wissen wollte, wie man früher eigentlich Feilen hergestellt hat, kann sich darüber am Samstag, 12. Februar, von 10 bis 17 Uhr sozusagen direkt an der Quelle informieren. Der Kulturverein lädt nämlich zu einem Tag der offenen Tür in die alte „Feilenschleiferei“ ein, die dank großzügiger Spende 2010 von Alt-Apotheker Horst Schmid erworben werden konnte. Das altehrwürdige Gebäude nebst technischer Einrichtung soll hergerichtet werden und künftig als Industriedenkmal dienen. Es steht am Samstag komplett zur Besichtigung offen, fachkundige Führungen gibt es um 11 und 14 Uhr. Mit einer Präsentation wird die Geschichte der vermutlich

Ende des 18. Jahrhundert erbauten und 1823 von den königlichen Hüttenwerken erworbenen Betriebsstätte aufgezeigt und es werden die geplanten Sanierungsmaßnahmen und Ziele des Kulturvereins aufgezeigt. Dabei geht es natürlich insbesondere auch um das Wasserrad, das sich bis 1920 drehte und Wasserkraft für Strom lieferte. Bis 1990 wurden hier von der Familie Burr die in Heidenheim gebauenen Feilen geschliffen, was man auch in dem Film von Artur Jung sehen kann. Ursprüngliche Königsbronner Industriegeschichte pur also am Samstag, an dem die Besucher auch nicht darben müssen, sorgt doch der Kulturverein für Bewirtung. gst



Im Obergeschoss der alten Pfisterei werden weitere Räume nutzbar gemacht – derzeit eine ziemlich staubige Angelegenheit. Unser Bild zeigt Josef Seibold, der alten Putz von den Wänden schabst.



Neuer Gerätewagen für die Feuerwehr

KÖNIGSBRONN. Die Abteilung Königsbronn der Gesamtfeuerwehr konnte kürzlich ihren neuen „Gerätewagen Transport“ in Empfang nehmen. Das Fahrzeug löst den alten Gerätewagen aus dem Jahre 1976 ab. Eine offizielle Übergabe der neuen Errungenschaft findet im Frühjahr statt.

Auf der Ausgabenseite der Gemeinde schlägt das neue Feuerwehr-Fahrzeug mit 101 500 Euro zu Buche. Gekostet hat es insgesamt rund 112 000 Euro, doch erhielt die Kommune vom Land einen Zuschuss in Höhe von 10 500 Euro. Finanziert wurde die Neuschaffung mit 94 000

Euro weitgehend bereits im Jahr 2009, der Rest dann im Haushaltsplan des Jahres 2010. Nachdem die Feuerwehr zudem einen neuen Mannschaftstransportwagen benötigt, beinhaltet auch der aktuelle Etat der Gemeinde einen entsprechenden Ausgabe-posten.

SANIEREN · RENOVIEREN UMBAUEN
ist unser Metier.

Gemeinsam geht es besser

Wir haben es von der Pike auf gelernt.

Wir bieten Ihnen an:

Die Generalsanierung Ihres Altbaus, Ausbaustandard nach den Regeln der Technik – auf Wunsch auch zum Festpreis

Wir übernehmen auch Teilsanierungen z.B. Fassadenerneuerung mit Dämmsystem, Dachdämmung mit zulässigen U-Werten

Einbau von Fenstern nach RAL und Dreifachverglasung mit passenden Rollladensystemen

Moderne energieeffiziente Heizsysteme

Grundsätzlich alle Arbeiten, die nötig sind, um das geplante Objekt fix und fertig herzustellen

Natürlich immer unter Einhaltung der Förderrichtlinien der KfW-Bank

Beratung Info Angebote

Service-Telefon: 0 17 66 - 7 45 58 10

Ingenieurbüro KH-Haus Planung Bauabwicklung Energieberatung Controlling-Abteilung 73447 Oberkochen Tel. 0 73 44/41 07 55 Fax: 0 73 44/41 08 01

Stückhauser M. dr. Marzoc Foto: Stock foto: Energetisches Bauelemente-Wärmesystem 73450 Heidenheim Tel. 0 71 71/8 39 23 13 Fax: 0 73 26/92 18 96

Königsbronn ist auch im Frühling ein sehenswertes Ausflugsziel:

Georg-Elser-Gedenkstätte Rathaus mit neu restaurierter barocker Fassade

Brenzursprung, Burgruine Herwartstein und Iztelberger See mit Vogelschutzinsel sind nur ein Ausschnitt aus unseren Sehenswürdigkeiten.

Gute und gepflegte Gaststätten mit Fremdenzimmern sind vorhanden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. 07328/96250 oder schauen Sie doch einfach im Rathaus, Zimmer 5 vorbei. Sie finden uns auch unter: www.koenigsbronn.de

Das Pressehaus Heidenheim.

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen

Thomas Kolb
Telefon 07321.347-128
Telefax 07321.347-101
tk@hz-online.de

Gasthof Weisses Rössle
Königsbronn am Brenzursprung
Familie Lindenmeyer

Ab heute verwöhnen wir Sie mit Internationalen Fischspezialitäten aus Fluss und Meer

Zum Vormerken
9. März 2011
Traditionelles Kuttelessen

Ihre Familie Lindenmeyer

Täglich Kaffee und Kuchen Montag Ruhetag
Tel. 07328/6282 www.roessle-koenigsbronn.de

Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz

SEYBOTH
Raumausstattung

Wilhelm-Hauff-Strasse 3
89551 Königsbronn
Tel. 07328/5353
Fax 07328/7480

Karin Seyboth

Den Tag mit der Zeitung beginnen.

NEUE PRESSE HEIDENHEIMER ZEITUNG

Immer gut informiert... mit den Heidenheimer Tageszeitungen

Wer nicht wirbt, stirbt.

Anzeigen sind mehr als ein Rechteck auf Zeitungspapier.